



# Natur erfahren

Erfahrungslernen in der Natur hat eine lange Tradition – schon in den reformpädagogischen Schulen zu Beginn des 20. Jahrhunderts sollte das Lernen durch Erfahrung einen bedeutenden Raum neben dem Lernen mit Büchern bekommen. Und was wissen wir heute über Naturerfahrungen im schulischen und im außerschulischen Leben von Kindern und Jugendlichen? Zum einen gibt es Hinweise auf eine wachsende Naturentfremdung, zum anderen wissen wir um die Wirkung von Natur auf die mentale, soziale und physische Entwicklung.

Die Beiträge des kommenden Heftes geben Anregungen dazu, wie Naturerfahrung durch Schule stark gemacht werden kann. Wir fragen:

- Wie können *Regelschulen* Naturerfahrungen ermöglichen – beispielsweise an regelmäßigen »Draußen-Tagen«, mithilfe langfristiger Projekte oder in gezielter Kooperation mit Wildnis-Pädagog(inn)en und Förstereien?
- Wie können *Schulen mitten in der Stadt* Erfahrung von Natur ermöglichen – beispielsweise durch die Anlage kleiner Biotop als Forschungsfelder und die Einführung einer Mitbringkultur?
- Wie können *Reformschulen* Impulse geben durch ausgedehnte Naturerfahrungen – beispielsweise durch eine Anbindung an Fachprojekte, eine Ausweitung von Waldtagen zu einer Waldwoche oder den Ankauf eines Grundstücks.

Austausch über Erfahrungen mit Naturerfahrung ist eher selten. Unsere Recherchen und Beispiele zeigen aber, dass es eine Tradition von Erfahrungslernen in der Natur gibt, über deren Praxis der Austausch lohnt.

*Johannes Bastian*